Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 4

Artikel: Stoss-Seufzer
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-469981

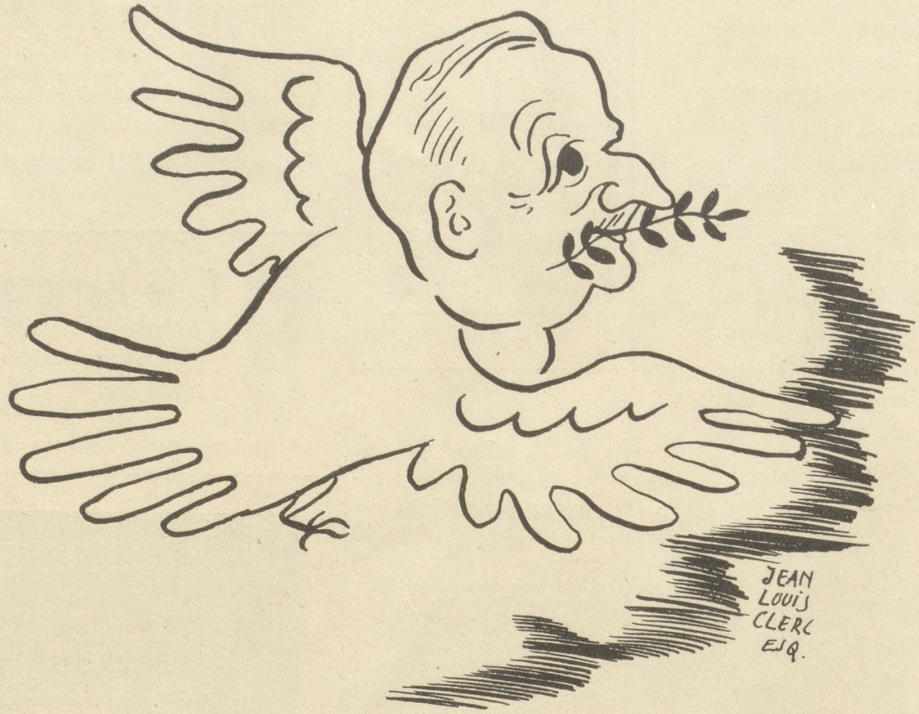
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Unser Bundespräsident

Zur Preis-Kontrolle

In ein grosses St. Galler Detailgeschäft kommt ein Angestellter der Preiskontrollstelle, um die vor drei Wochen gemachten Preiserhebungen nachzukontrollieren. Auf die Frage an den verantwortlichen Angestellten des Geschäftes, ob die Verkaufspreise noch die gleichen seien, antwortet derselbe, dass infolge der noch grossen Lagerbestände noch längere Zeit zu den alten Preisen verkauft werden könne.

Der Beamte, ob dieser Antwort etwas baff, antwortet mit enttäuschter Miene: «Hoffentli händ Si uffgschlage, bis i wieder chumme, so hani öbbis z'melde!» öpfli

Stoss-Seufzer

(sehr aktuell!)

D a s finde ich: im Januar
Ist das Geld besonders rar!
Sind die Fêten überstanden,
Sind Moneten noch vorhanden,
Findet sich in einem Trückli
Noch ein einsam Silberstückli —
Glaube nur: der Teufel findet's
Eins, zwei, drei — und dir
entschwindet's.

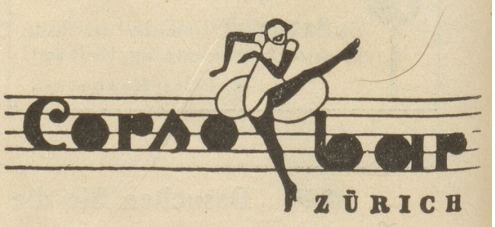
Fred

Ist mir direkt aus dem Portemonnaie gesprochen — Beau.

Ich bin ebe finanziell e chli in Hinderlig cho,

klagt mir der Rudi Anacher. Er habe halt seiner Tochter ein Klavier kaufen müssen, da sie doch so ein furchtbares Talent sei. Das habe ihn nun seine Ersparnisse gekostet und da habe er sich denn plötzlich an mich erinnert und so und ...

Ja so ein Klavier, das glaube ich, das kostet gewiss ein schweres Geld, sage ich, und frage, was er denn habe dafür bezahlen müssen.

Offegschtande, sagt der Rudi Anacher, ich ha's na nüd zahlt. Celi

Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie. A.G.
Haldenstr. 67 Zürich Tel. 33 505